

Score Panel Supply Chain Collaboration

zum Kongress AKJ Automotive am 9./10. März 2005
Saarbrücken, den 10. Januar 2005



force logistics!
force collaboration!
force supply chain management!

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Zusammenarbeit zwischen Automobilherstellern, -zulieferern und Dienstleistern wird auf eine neue Probe gestellt. Die Suche nach weiteren Kostensenkungen und Leistungssteigerungen erfordert einen neuen Schub. Immer wichtiger wird die Integration von Low-Cost-Standorten, das Erschließen offener Potenziale am Standort sowie einer neuen Qualität von Vernetzung und Zusammenarbeit über die gesamte Wertschöpfungskette.

Das Schlüsselwort lautet „Supply Chain Collaboration“ - Standortsicherung durch intelligente und integrierte Logistik- und Produktionskonzepte. Die Unternehmen bauen derzeit diese Potenziale aus. Sie positionieren sich neu, mit leistungsfähigen Partnern sowie neuen Instrumenten und bestimmen dabei die Strategien und Verfahren der Zukunft. Der nächste [AKJ-Kongress am 9./10. März](#) wird Beispiele für diese neue Qualität der Systeme und der Zusammenarbeit aufzeigen.

Wir haben mit den Verantwortlichen der OEMs, Zulieferer und Dienstleister eine Studie konzipiert, welche die Strategien der beteiligten Unternehmen darstellt. Sie enthält Kernaussagen über den Stand und die künftigen Verfahrensweisen im Bereich der Supply Chain Collaboration. Hierzu vgl. auch www.akjnet.de/akj2005/konferenzprogramm/scmstudie.

Ihre Mitarbeit an der Befragung wird Sie 20 min. Zeit kosten. Sie dient dazu, erste Trendaussagen zu bestimmen, Ihnen diese zurückzumelden sowie Interview und eine Vollbefragung vorzubereiten.

Das Ergebnis aus den Antworten erhalten Sie in Form einer Kurzauswertung. Diese zeigt Ihnen anhand von Benchmarkdiagrammen die Positionierung Ihres Unternehmens im Vergleich zu den beteiligten OEMs, Zulieferern und Dienstleistern. Wie auch bei den vorangegangenen Befragungen, stellen wir die **Vertraulichkeit und Anonymisierung Ihrer Daten vollständig sicher**.

Für Ihre Teilnahme an dieser wichtigen Standortbestimmung danken wir Ihnen herzlich.

Mit freundlichen Grüßen

(Fläche für Ihre Visitenkarte (anstatt untenstehender Angaben))

Prof. Dr. Klaus-Jürgen Schmidt
AKJ Automotive und Institut für
Produktions- und Logistiksysteme
kjschmidt@iplnet.de

Meine Kontaktdaten für die Rückmeldung der Ergebnisse (bzw. zuständiger Ansprechpartner)

Unternehmen, Ort _____

Name, Vorname, Titel _____

Bereich, Funktion _____

Telefon, Telefax, email _____

- Bitte senden Sie mir die Kurzauswertung zum SCM-Scorepanel des AKJ 2004!
- Ich stehe auch für ein Interview zur Verfügung. Bitte Fragen vorab zusenden!
- Ich stehe auch für die Hauptbefragung zur Verfügung, **dann** über:
 - Online-Fragebogen (sie erhalten dann Ihre Zugangsdaten per email)
 - Fragebogen als pdf (sie erhalten den Hauptfragebogen als pdf per email)

Bei Faxrücksendung bitte ausgefüllten Fragebogens senden an: +49-681-95431-99

Scorepanel Supply Chain Collaboration (Eigene Positionierung und Einschätzung zum Wettbewerb) - SPSC553e - 5.1.2005

OEM: Fahrzeughersteller, Aggregatehersteller, Komponenten, _____ Lieferanten: Systemlief., Modullief., Teillief., Werkz./Vorr., Anlagen, _____ Lieferanten: 0-tier, tier-1, tier-2, tier-3/n, 3 PL, 4PL, _____ Dienstleister: Logistik, Fertigung, Entwicklung, Beratung, IT, _____ Angaben betreffen das eigene Unternehmen (Priorisierung wurde oben angekreuzt) Angaben betreffen nicht das eigene Unternehmen, sondern unsere Sicht als _____ ausgefüllt durch (Stellung/Bereich): _____ (z.B. Leiter Logistik, GF T, etc.)	Selbsteinschätzung (heute und 2009)	Einschätzung über Wettbewerber (heute und 2009)	Bemerkungen
--	--	---	--------------------

A - Produktionsstandort für akt./künft. Produkte (Einschätzung 0 bis 5 = Anteil zu 100 %) heute 2009 heute 2009

Deutschland/West-EU ¹⁾					
Osteuropa/ _____ ¹⁾					
Übersee/ _____ ¹⁾					

B - Komplexität, Wertschöpfung und Marktmacht (0 bis 5 = sehr hoch) heute 2009 heute 2009

Produkt-/Prozesskomplexität in Richtung Absatz/Kunde					
Produkt-/Prozesskomplexität Produktion (z.B. durch globalen Produktionsverbund)					
Produkt-/Prozesskomplexität in Richtung Beschaffung/Lieferant					
Höhe der Wertschöpfung ¹⁾					
Bedeutung lieferantengeführter Bieterkonsortien gegenüber OEM					

C - Logistik Generell (0 bis 5 = sehr hoch) heute 2009 heute 2009

Stellenwert der Logistik im Unternehmen					
Einfluss der Logistik auf Entscheidungen in Entwicklung/Einkauf/Produktion/Vertrieb					
Einsatz und Umsetzung standortübergreifender Standardprozesse (z.B. in Produktionssystem)					
Effizienz/Effektivität der Beschaffungs-/Lieferantenlogistik					
Effizienz/Effektivität der Fertigungs-/Montage-/Produktionslogistik					
Effizienz/Effektivität der Absatz-/Vertriebs-/Distributionslogistik					
Effizienz/Effektivität der Vorserien-/Entwicklungslogistik					
Potenzial für Logistikkostensenkung durch Erhöhung der Logistikeffizienz ¹⁾					
Potenzial für Gesamtkostensenkung durch verbesserte logistische Prozesse ¹⁾					

D - SC Collaboration mit Kunden - Sicht als Lieferant (0 bis 5 = gilt nahezu vollständig) heute 2009 heute 2009

Klassische Belieferung in die Läger der Kunden					
Direktanlieferung bis in die Übernahmepuffer des Kunden					
Just-In-Sequence-Belieferung in die Fertigungs-/Montagebereiche des Kunden					
Lieferantenpark/LLZ/Industriepark unmittelbar in Kundennähe					
Logistik-Service-Provider bis zur Übergabe in den Verbrauchsbereich des Kunden					
Logistik-Service-Provider bis zum Verbrauchsort					
Eigene Verantwortung für die Bestandshöhe beim Kunden					
Bestand beim Kunden bis zum Verbrauch ist im eigenen Eigentum (Lieferant)					
Bestand beim Kunden bis zur Fertigstellung Endprodukt ist im eigenen Eigentum (Lieferant)					
Einbindung Ihres Unternehmens bei der Planung von SCC Konzepten der Kunden					

E - SC Collaboration mit Lieferanten - Sicht als Kunde (0 bis 5 = gilt vollständig) heute 2009 heute 2009

Klassische Anlieferung über eigen betriebenes Lager					
Direktanlieferung vom Lieferanten über Bereitstellpuffer					
Just-In-Sequence-Belieferung in eigenen Fertigungs-/Montagebereich					
Lieferantenpark/LLZ/Industriepark für die eigene Versorgung der Fertigung/Montage					
Logistik-Service-Provider bis zur Übernahme in den Verbrauchsbereich					
Logistik-Service-Provider bis an den eigenen Verbrauchsort					
Bestand im Hause ist bis zum Verbrauch Eigentum des Lieferanten					
Bestand im Hause ist bis zur Fertigstellung Endprodukt im Eigentum des Lieferanten					
Einbindung Ihrer Lieferanten in die Planung Ihrer SCC Konzepte/Lösungen					

F - SCM Tools/Systeme im Lieferantenmanagement (0 bis 5 = vollständig realisiert) heute 2009 heute 2009

EDI-Anbindung zum Lieferanten über klassische DFÜ-Anbindung					
Web-EDI-Anbindung zum Lieferanten					
Eigenes Webportal mit eigenen Standards zu Lieferanten					
Eigenes Webportal mit Standards des ERP-Systems (z.B. SAP/Baan) zu Lieferanten					
Webportal mit noch festzulegenden Automotive-Standards zu Lieferanten					
Gemeinsam mit anderen Unternehmen betriebenes Webportal zu Lieferanten					

G - SCM-Anwendungstiefe (0 bis 5 = vollständig realisiert) heute 2009 heute 2009

Zugriff des Kunden auf die Bestandssituation des Lieferanten (Tier-1)					
Zugriff des Kunden auf die Bestands-/Liefersituation des Unterlieferanten (Tier-2)					
Zugriff des Kunden auf die teilebezogene Kapazität des Lieferanten					
Zugriff des Lieferanten auf die vom Kunden gepflegte Lieferperformance beim Kunden					
Zugriff des Lieferanten auf die Bestände eigener Teile beim Kunden					
Zugriff des Lieferanten auf die vom Kunden gepflegten Kundenbedarfe					
(Mein) Lieferant steuert operativ den Bestand in meinem Hause					
(Mein) Kunde steuert operativ den Bestand in seinem Hause					

¹⁾ hier können Sie auch Schätz%-Werte angeben, dann bitte mit %-Hinweis
Zusatzfrage 1: Wo sehen Sie die Hauptarbeitsfelder für eine Intensivierung der Kollaboration in den kommenden 5 Jahre (Stichworte)?

Zusatzfrage 2: Wo sehen Sie die Haupthindernisse für eine Intensivierung der Kollaboration?

Zusatzfrage 3: Wer trägt die Kosten für SCC-Plattformen und mit welchem Anteil (heute / 2009)?